

Beim Aufeinandertreffen der Reserven des SFU und der TSG zeigte sich wie in den Partien der vorherigen Saisons wieder einmal eines - Langeweile ist hier nicht angesagt! Beide Teams warfen zwar ihr ganzes Können in die Waagschale, ein Gewinner war trotzdem nicht zu ermitteln. Zu Beginn einer hochspannenden Partie waren die Gäste tonangebend, ein Torschuss von Walz konnte jedoch von Torwart Schulz pariert werden (2.), auch Winkelmann blieb nach einem Schnellangriff glücklos allein stehend vor Torwart Schulz. Die Hausherren hielten jedoch dagegen und konnten selbst Akzente setzen, zunächst zielte Joisten nach einem Standard von Hamuyela übers Gebälk, und auch Brumm blieb mit einem Pfofenschuss glücklos (30. und 32.). Nach einer Halbzeit, in der sich beide Mannschaften weitgehend neutralisierten, ging es in die Kabine.

Unmittelbar nach dem Seitenwechsel erzielte die TSG die Führung. Pirsch drosch einen Freistoß auf Höhe des Eckballs scharf aufs Tor, Torwart Appelman zeigte sich überrascht und faustete die Hereingabe ins eigene Tor. Fortan zeigte sich die TSG leicht überlegen, der letzte Ball kam jedoch gegen die sicher stehende Gästeabwehr nur selten durch. Eine Ausnahme geschah jedoch in der 60. Minute, Brumm kam in den Rücken der Abwehr, die verwandelte Hereingabe von Pirsch wurde jedoch von Schiedsrichter Herbst aufgrund Abseitsstellung nicht gegeben. Im weiteren Verlauf konnten sich die Gäste ein Übergewicht im Mittelfeld erkämpfen und setzten die Hausherren unter Dauerbelagerung. Zunächst konnte Barth nach einem Eckball nicht Profit schlagen (75.). Eine Minute später war es jedoch so weit. Ein erneuter Eckball wurde von der TSG-Abwehr nicht geklärt, Mölter schaltete am schnellsten und drückte die Kugel über die Linie (76.). Nun stand das Spiel auf Messers Schneide. Sowohl die Gäste, unter anderem Becht in der 78. Minute, als auch die Hausherren durch Joisten, ließen beste Konterchancen aus, so dass es bei einer letztlich gerechten Punkteteilung blieb.

Eine effektive Chancenverwertung langte den abgebrühten Gästen, gegen eine mutig aufspielende TSG – Reserve, die Zähler mitzunehmen. Die Partie hatte gerade begonnen, erwies TSG – Spieler Schneider seinem Team einen Bärendienst, als dieser wegen einer Tätlichkeit gegen Gästelibero Laudensack SR Herbst (VfB Neuensee) keine Wahl ließ, als den Roten Karton zu ziehen (5.). Die TSG ließ sich jedoch durch diese Dummheit nicht verunsichern, zeigte fortan ein forsches, mutiges Auftreten und blieb über weite Teile der 1. Halbzeit sogar tonangebend. Raab konnte für die TSG die erste Chance verzeichnen, dessen fulminanter Freistoß wurde jedoch von TW Prill pariert (11.). Fortan störten viele Nicklichkeiten auf beiden Seiten den Spielfluss. Erst als Gästespieler Ossovsky in der 31. Minute zunächst wegen Foulspiels Gelb und im direkten Anschluss wegen Unt Meckerns Gelb – Rot erhielt, konnte SR Herbst Ruhe ins Spiel bringen. Die Hausherren zeigten sich vor allem über den umtriebigen Heller gefährlich, ein Alleingang in der 18. Minute fand jedoch bei TW Prill sein Ende. Auch in der 32. Minute blieb Coggins für die TSG glücklos, als dieser nach einem Standard von Heller aus 8 Metern allein stehend das Tor verfehlte. Den bis dato unerwartet passiven Gästen langte kurz vor dem Pausenpfeiff eine Chance, um die Führung zu erzielen. Johannes Dietz schaltete nach einer mißglückten Abseitsstellung am schnellsten und schob den Ball aus halblinker Position ins lange Eck zur Führung (42.).

Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste mit mehr Einsatzwillen aus der Kabine und demonstrierten erneut eine effektive Chancenverwertung. Gästetrainer Henneberger konnte in der ersten Chance der 2. Hälfte die Führung zum 2:0 nach einer scharfen Standard – Hereingabe von Dietz erzielen (58.). Kurze Zeit später blieb D. Schmidt mit einem Latten – Freistoß für die SFU glücklos (61.). Die Hausherren konnten sich im weiteren Verlauf gegen die sichere Gästeabwehr kaum noch in Szene setzen, lediglich Maier hatte in der 75. Minute aus spitzen Winkel die Chance zum Anschluss, scheiterte jedoch an TW Prill. Auch der verdiente Ehrentreffer blieb kurz vor Schlusspfiff der TSG verwehrt, Coggins Schuss wurde wie so viele zuvor erneut von TW Prill pariert, Stahlbergers Nachschuss schlug ans Gebälk.

26. Aug. 2012 / TSG I gegen SV Hut Coburg

1 : 2 (0 : 2)

Mit einer bärenstarken Offensive in der 1. Hälfte und einer kompakten Abwehrleistung in der 2. Hälfte konnte der SV Hut nicht unverdient die Punkte entführen. Die Hausherren wachten zu spät aus ihrer Lethargie auf, auch SR Weiß nahm Anteil am Spielverlauf. Bereits in der 2. Minute hatte C. Neeb für die TSG die erste dicke Chance, als dieser nach einem Missverständnis in der Gästeabwehr allein vor TW Gubesch auftauchte, sich jedoch den Ball einen Tick zu weit vorlegte. So nahm das Spiel eine andere Wendung. Einen weiten Gästeeinwurf verlängerte B. Düsel, Gästetrainer Scheler vollstreckte vom Elfmeterpunkt gedankenschnell zum 0:1 (13.). Fortan dominierten die Gäste das Spiel nach Belieben, ein jeder Angriff im Minutentakt gegen die heute nicht sattelfeste TSG – Abwehr ließ schlimmstes befürchten. Vor allem Gästetrainer Scheler war ein ständiger Gefahrenherd. Sowohl Schmitt im Alleingang, Scheler nach einem Lattenschuss, G. Reiter nach einer Hereingabe von Schmitt und auch Düsel mit einem gefährlichen Fernschuss blieben jedoch im Abschluss glücklos (31. - 38.). Erst G. Reiter konnte den Bann brechen, als TW Rädlein einen Eckball nach vorne abwehrte und dieser unbedrängt zum 0:2 einschob (39.). Die TSG kam in der 18. Minute zu einem Tor durch Werner nach Standard, der Treffer wurde jedoch aufgrund einer zweifelhaften Abseitsstellung verwehrt. Erst mit dem Halbzeitpfiff bot sich der bis dahin viel zu passiven TSG die große Chance zum Anschluss. C. Neeb stand plötzlich nach einem langen Ball gegen die aufgerückte Abwehr allein vor dem Gästetorwart, verzog jedoch (43.).

In der Halbzeitsprache muss Trainer Mnich deutliche Worte gefunden haben, die Hausherren traten endlich mit dem nötigen Einsatz an und konnten selbst Offensivakzente setzen. Eine umstrittene Situation ereignete sich in der 59. Minute, als TW Gubesch nach einem Gästemissverständnis den durchgebrochenen C. Neeb vor der 16-Meterline ummähete. SR Weiß (TSV Wülklingen) beließ es jedoch bei einer Gelb – Verwarnung. Den folgenden Freistoß konnte Rothaug mit einem fulminanten Schuss zum 1:2 verwandeln. Im weiteren Spielverlauf merkte man den Gästen zunehmenden Kräfteverschleiß an, von der Offensivwucht der ersten Hälfte war nichts mehr zu erkennen. Die TSG drückte nun, konnte sich jedoch gegen die sicher stehende Gästeabwehr nicht in geeignete Abschlussposition bringen. Mit etwas Glück und der Hilfe einsetzenden Starkregens konnte die Führung über die Zeit gerettet werden.